

## Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt  
Tel.: 09181-254162  
eg.herbert@t-online.de



15.10.2018

**Täglich fechten sie meine Sache an; alle ihre Gedanken suchen mir Böses zu tun. Sie rotten sich zusammen, sie lauern und heften sich an meine Fersen; so trachten sie mir nach dem Leben** (Psalm 56,6-7).

**Ägypten:** Scheich el-Jamea rief über die Lautsprecher seiner Moschee Hilfe herbei als in der nahe gelegenen Kirche in Shubra al-Khaimah Feuer ausbrach. Viele junge Muslime eilten herbei, um das Feuer zu bekämpfen. Der koptische Bischof Marcos bedankte sich beim Imam für die großartige Hilfe (Quelle: Christian Solidarity International)

**Fürbitte:** Danken wir für diese beeindruckende Hilfe und beten wir dafür, dass dieses Beispiel der Hilfe zwischen Muslimen und Christen Schule macht.

**Tansania:** In Sansibar-City wurde auf Anordnung der Regierung eine Kirche der Pfingstgemeinde durch den Einsatz von Bulldozern dem Erdboden gleichgemacht. An ihrer Stelle soll eine Universität errichtet werden. Vor 20 Jahren hatte die Regierung der Pfingstgemeinde den Baugrund zum Bau einer Kirche zur Verfügung gestellt. Nun steht die Pfingstgemeinde vor dem Nichts. Ein Behördenvertreter erklärte: „Es ist nicht recht, dass eine Kirche auf dem gleichen Grundstück steht wie die Universität“. Sansibar, eine autonome Insel von Tansania, ist zu 99 % muslimisch (Quelle: Christian Solidarity International).

**Fürbitte:** Beten wir, dass die wenigen Christen auf Sansibar von der muslimischen Mehrheit respektiert werden – so wie Christen und Muslime in Tansania sich normalerweise achten.

**Kenia:** Somalische Al-Shabaab Terroristen ermordeten zwei kenianische Christen in einem Bus in Garissa, nachdem diese der Aufforderung nicht gefolgt waren, das islamische Glaubensbekenntnis („Es gibt keinen Gott, außer Gott, und Mohammed ist der Prophet Gottes“) nachzusprechen. Das Nachsprechen des „Shahada“ genannten Glaubensbekenntnisses wird als Bekehrung zum Islam angesehen. Als die beiden Christen sich weigerten, wurden sie gefesselt und anschließend ermordet. (Quelle: Barnabasfund/AKREF)

**Fürbitte:** Beten wir für die Angehörigen der beiden ermordeten Christen und darum, dass es gelingt, der im Nordosten Kenias tätigen somalischen Terrorgruppe A-Shabaab endlich wirksam Einhalt zu gebieten.

**Nigeria:** Etwa sechstausend Menschen jeden Alters aus den Familien christlicher Bauern wurden bei Angriffen durch bewaffnete Fulani-Hirten seit Januar 2018 brutal ermordet. Die

Kirchen fordern die Regierung auf, dieses grausame Blutvergießen endlich zu beenden (Quelle: Fides/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für die trauernden Familien und darum, dass der Staat für Sicherheit sorgt.

**Demokratische Republik Kongo:** Islamistische Rebellen verübten im Stadtzentrum von Beni mit Schusswaffen und Macheten ein Massaker bei dem 40 Menschen ums Leben kamen – darunter 27 Christen aus den umliegenden Gemeinden. Das Land zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast 3/4 der Einwohner sind unterernährt. Jedes 10. Kind stirbt, bevor es das erste Lebensjahr vollendet hat. 50 % der Einwohner sind katholisch, 20 % Protestanten und je 10 % sind Muslime und Mitglieder der unabhängigen Kimbangistenkirche – die übrigen sind Anhänger von Naturreligionen (Quelle: AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass im Kongo der Hunger besiegt und die Gewalt der islamistischen Rebellen bald überwunden werden kann.

**Türkei:** Der US-Pastor Andrew Brunson wird weiter im Hausarrest festgehalten – das Gericht in Izmir lehnt seine Freilassung ab. Die türkischen Behörden werfen ihm ungerechtfertigter Weise Spionage und Unterstützung der Gülen-Bewegung vor. Ihm drohen insgesamt 35 Jahre Haft (Quelle: idea/Hilfsaktion Märtyrerkirche).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass die internationalen Bemühungen um seine Freilassung Erfolg haben und dass Pastor Brunson durchhält.

**Iran:** 4 Gemeindeleiter wurden zu 10 Jahren Haft verurteilt. Youcef Nadarkhani und Mohammad Reza Omid drohen anschließend weitere zwei Jahre Verbannung. Aheb Fadaei und Yassar Maooyebadeh wurden außerdem zu 80 Peitschenhieben wegen Trinkens von Wein beim Abendmahl verurteilt. Die Vier sitzen in Teheran im Evin-Gefängnis. Ohne internationale Aufmerksamkeit haben sie keine Chance, dass die willkürlichen und völlig ungerechtfertigten Strafen aufgehoben werden (Quelle: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte - IGFM).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass die weltweiten Proteste helfen, dass die Strafen entweder deutlich reduziert oder aufgehoben werden. Beten wir dafür, dass die Vier im Glauben stark bleiben.

**China:** Uniformierte Polizisten haben seit Anfang September 7 protestantische Kirchen in der Provinz Henan umstellt, Kreuze abgerissen, Bibeln konfisziert und Mitgliederdateien beschlagnahmt. In Chengdu wurde eine Hauskirche geschlossen und der Gemeinde verboten, weitere Gottesdienste zu halten (Quelle: AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass die rigorosen Angriffe auf die Gemeinden aufhören und das Verfassungsrecht „Religionsfreiheit“ gewährt wird.